

Jugendliche in den Gemeinschaften

Einführung

Das Wirken des Gesamtverbandes lebt von der Vielfalt der Gemeinschaften in den jeweiligen DRK-Gliederungen. Vielfalt ist eine Stärke, die jedoch nur dann ihre volle Wirkung entfalten kann, wenn alle über die Grenzen einzelner Gemeinschaften hinweg zusammenarbeiten. Als Jugendrotkreuz ist es unsere Aufgabe, die vielfältigen Interessen von Kindern und Jugendlichen im Gesamtverband bestmöglich zu vertreten. Um diesem Auftrag nachkommen zu können, ist eine enge Vernetzung mit den weiteren Gemeinschaften des DRK unverzichtbar. So wird die Möglichkeit gestärkt Engagementfelder von jungen Menschen gemeinschaftsübergreifend zu identifizieren, weiterzuentwickeln und zu verbessern.

Mit dieser Antragsvorlage setzt das Jugendrotkreuz Rheinland-Pfalz die Bedeutung der gemeinschaftsübergreifenden Zusammenarbeit in den Fokus. Kooperationen vor Ort sollen gefördert werden, Synergien nutzbar gemacht und die gemeinsame Verantwortung für die Verbandsarbeit gestärkt werden. Dieses Vorgehen stellt die Handlungsfähigkeit unseres Verbandes auch zukünftig sicher.

Beschlussvorschlag:

Der 36. JRK-Landesdelegiertentag bekennt sich zu der Aufgabe des Jugendrotkreuz Nachwuchsarbeit für das DRK zu betreiben. Hierfür werden Jugendliche für die zahlreichen Einsatz- und Tätigkeitsgebiete im DRK sensibilisiert. Das Jugendrotkreuz erkennt die Notwendigkeit der partnerschaftlichen und gemeinschaftsübergreifenden Zusammenarbeit an. Aus diesem Grund spricht sich der 36. JRK-Landesdelegiertentag für die Stärkung der gemeinschaftsübergreifenden Zusammenarbeit in allen DRK-Gliederungsebenen aus. Die JRK-Leitungskräfte auf Bezirks- und Kreisverbandsebene forcieren den Austausch und die Vernetzung zwischen allen Leitungskräften, um den Bedarfen und Bedürfnissen des Gesamtverbandes bestmöglich gerecht zu werden und den Übergang von Kindern und Jugendlichen in andere Bereiche des DRK bestmöglich zu gestalten.